



Rukwied fordert EU-Exportoffensive und Durchsetzung europäischer Handelsinteressen

Rukwied fordert EU-Exportoffensive und Durchsetzung europäischer Handelsinteressen
Lettische Premierministerin im COPA-Präsidium in Riga zu Gast
Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, forderte auf der Präsidiumssitzung des europäischen Bauern- und Genossenschaftsverbandes COPA-COGECA am 2. Juni 2015 eine Exportoffensive der europäischen Land- und Ernährungswirtschaft und ein klares Bekenntnis zum Welthandel. "Wir brauchen eine Exportoffensive, um Wachstum und Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum zu schaffen und zu sichern", so Rukwied. "Bei den internationalen Handelsabkommen müssen wir vor allem unsere Chancen und offensiven Interessen in den Mittelpunkt rücken."
Auf Einladung des lettischen Bauernverbandes Farmers Parliament tagten die Präsidien des europäischen Bauernverbandes COPA und des europäischen Genossenschaftsverbandes COGECA am 2. bis 3. Juni 2015 in Riga. Die lettische Premierministerin Laimdota Straujuma, die mit dem COPA-Präsidium einen Meinungsaustausch führte, beklagte die negative Preisentwicklung für die besonders vom Russland-Embargo betroffene lettische Agrarbranche. Die Premierministerin aus Lettland regte eine intensive Unterstützung von COPA-COGECA bei den Bemühungen um einen tragfähigen Abschluss von TTIP an.
Autor: Deutscher Bauernverband
Copyright: DBV
DBV-Pressestelle: Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Telefon: 030-31904-239
e-mail: presse@bauernverband.net
Homepage: www.bauernverband.de

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.